

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Erich KÄSTNER

PERSONALBIBLIOGRAPHIE

- 21-2** ***Bibliographie Erich Kästner [Medienkombination]*** : mit einer ausführlichen Zeittafel und zahlreichen Fotos von Stationen seines Lebens und den literarischen Schauplätzen / Johan Zonneveld. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 25 cm. - (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte ; 18). - ISBN 978-3-89528-835-7 (Bd. 1 - 3) : EUR 368.00
[#1886]
Bd. 4. Ergänzungen und Supplement 2011 - 2020. - 2021. - 542 S. : 1 Ill. + 1 DVD. - ISBN 978-3-8498-1734-3 : EUR 88.00

Dem Rezensenten ist noch in Erinnerung, daß er sich mit der Besprechung des Grundwerks der ***Bibliographie Erich Kästner***¹ recht schwergetan hat, was u.a. mit deren reichlich komplizierter Anlage zu tun hat. Der Verlag macht nämlich den Verfassern der Bände seiner Reihe ***Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte***, von denen sämtliche Bände im Lauf der Jahre in ***IFB*** besprochen wurden, keine inhaltlichen und formalen Vorgaben, so daß die einzelnen Bände nach Anlage und bibliographischem Stil höchst unterschiedlich sind. Man kann das ausführlich in der damaligen Rezension nachlesen, die auch den Bibliographen und seine früheren Publikationen zum Thema vorstellt. Er hat sein bibliographisches Forschungsfeld seitdem weiter beackert, und wenn man das hier vorliegende Ergebnis betrachtet, das sich primär aus unendlich vielen Internetrecherchen speist, fragt man sich, ob er noch zu irgend etwas anderem gekommen ist und gar nebenher einem Brotberuf nachgegangen ist. Eine gewisse Reserviertheit gegenüber diesem auf die totale Erfassung aller auch der kleinsten Informationen über diesen Autor kann der Rezensent auch bei der Besprechung des neuen Bandes nicht verbergen.

In der *Einleitung* (S. 21 - 24) liest man: „Den weitaus größten Teil dieses vierten Bandes bilden selbstverständlich die Bücher und Artikel über Erich Kästner, die in der Zeit zwischen dem 10. Oktober 2010 (Redaktionsschluß

¹ Bd. 1. Primärliteratur und Zeittafel. - 2011. - 778 S. ; Kt. - Bd. 2. Sekundärliteratur, Teil 1. - 2011. - 857 S. - Bd. 3. Sekundärliteratur, Teil 2 ; Filmographie ; Dokumente ; Korrespondenz. - 2011. - 808 S. + 1 CD-ROM. - ***IFB 12-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz340275073rez-1.pdf>

des Grundwerkes) und dem 29. Dezember 2020 erschienen sind“ (S. 21). Dem widerspricht ein Blick in die Bibliographie:² nicht nur betreffen die Kapitel 1, 6, 6a, 7, 8 und 10 die *Primärliteratur*,³ darunter „26 Texte ... , die noch nicht in Bd. I aufgenommen waren“ (S. 22),⁴ während dann in dem großen Rest, der die *Sekundärliteratur* (Kap. 13 - 31) verzeichnet, die nachgetragenen Titel mit Erscheinungsjahr bis 2010 in vielen Kapiteln deutlich die für die Jahre 2011 - 2020 überwiegen: von den 75 Titeln im Kapitel 19.12 *Pünktchen und Anton* sind zwei Drittel (50) Nachträge zum Grundwerk und nur ein Drittel (25) solche aus der neuen Berichtszeit. Die nachträglich ermittelten Titel sind an der Sigle A zu erkennen, die an die systematische Nummer des Titels angehängt ist. Das Verhältnis von alten und neuen Titeln schwankt zwar von Kapitel zu Kapitel, doch daß die neuen Titel „den weit-aus größten Teil“ bilden, stimmt auf keinen Fall. Der Zuwachs an bisher nicht verzeichneten Titeln beruht primär auf Internetrecherchen und dabei insbesondere auf der Auswertung inzwischen digitalisierter Tages- und Wochenzeitungen, soweit dort eine Volltextsuche angeboten wird. Darunter sind dann bspw. auch Funde von vier Inseraten für *Ögn og Anton* in drei isländischen Zeitungen (S. 195). Man muß hoffentlich nicht damit rechnen, daß solche Funde Anlaß für *Pädagogisch-didaktische Untersuchungen* oder gar für *Studien und Darstellungen* (so die zwei häufig vorkommenden Gliederungsüberschriften) abgeben. Unter diesen und anderen speziellen Rubriken sind zahlreiche Titel nachgewiesen, unter denen viele chinesische und japanische sind, die wegen der Zitierung in Originalschrift ins Auge stechen. Verzeichnet sind - wie im Grundwerk - auch wieder zahlreiche Funde aus dem Nachlaß im Deutschen Literaturarchiv in Marbach, der „in den letzten zehn Jahren ... einige Male mit Neuzugängen erweitert“ wurde (S. 23). Kapitel 31. *Korrespondenz* (S. 515 - 538) besteht aus Konkordanzen, wobei „Publizierte Briefe und Karten ... fett gedruckt“ sind (S. 515); gibt man in der Datenbank die Signatur ein, findet man in weiteren Feldern u.a. den Titel und den Adressaten, die Fundstelle des Erstdrucks falls veröffentlicht oder den Hinweis auf den Nachlaß mit Datierung, Angabe ob hand- oder maschinenschriftlich, Textträger (z.B. Postkarte) und die Mediennummer des DLA.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1228358842/04> - Es handelt sich um „eine gekürzte Fassung vom Inhaltsverzeichnis des Grundwerkes. [Dessen] Nummerierung ist wegen der Konkordanz beibehalten. Dadurch fehlen einige Abschnittangaben, sind teilweise verschiedene Abschnitte zusammengefügt und wurden einige neue Abschnitte ergänzt“ (S. 7). Übrigens fehlt die *Kurzversion Primärliteratur* von S. 7 im zitierten Inhaltsverzeichnis der DNB.

³ Und so hätte im *Inhaltsverzeichnis* auf S. 7 das Kapitel 0. *Einleitung* vor der *Primärliteratur* eingeordnet werden müssen.

⁴ Kapitel 10. bietet *Übersichtstabellen der Erstübersetzungen und Schulausgaben* (S. 45 - 53) in nicht weniger als 71 Sprachen von Afrikaans bis Vietnamesisch. Die Titel der Werke werden nur mit nichtsprechenden Kürzeln angegeben, die im *Abkürzungsverzeichnis* (S. 539) nicht aufgelöst sind, da dieses nur *Ergänzungen* zum Grundwerk enthält.

Wie bereits dem Grundwerk liegt auch Bd. 4 eine in der *Gebrauchsanleitung* als CD-ROM (S. 541) bezeichnete DVD bei, die in drei Dateien außer der 1. *Bibliographie* noch die 2. *Zeittafel und Stammreihen* sowie 3. *Bilder* enthält. Letztere Datei ist nach Ländern/Orten⁵ sowie nach *Literarischen Schauplätze[n]* gegliedert. Die *Anleitung* zur Benutzung der Bibliographie (S. 542) ist (neudeutsch) nicht wirklich hilfreich und ebenso wenig ist das Layout der Kategorienübersicht benutzerfreundlich.⁶

Der Bibliograph wirft in seinem *Dank* (S. 340 - 341) einen Blick zurück auf seine 1971 beginnende, nunmehr 50 Jahre währende Beschäftigung mit Erich Kästner.⁷ Er ist 1954 geboren und eigentlich könnte man von ihm einen weiteren Zehnjahresband erwarten, doch hat er sich entschlossen, sein „sehr umfangreiches Forschungsarchiv ... nach Erscheinen des vierten Bandes ... der Internationalen Jugendbibliothek (IJB) in München [zu] übergeben“ (S. 540). Der Rezensent, der sowieso den fiktiven Erscheinungstermin 2031 nicht erleben wird, hofft darauf, daß er wenigstens noch die an zwei Stellen (S. 22 und S. 540) angekündigte Publikation ***Die Bücher von Erich Kästner - Beschreibung und Bibliographie aller Ausgaben und Auflagen*** von Remo Hug (wenn wohl auch nicht rezensierend) erleben wird.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10907>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10907>

⁵ Unter *Stuttgart* ist die Eintrittskarte zu einem Vortrag von Kästner am 5. März 1931 abgebildet. Sucht man in der *Zeittafel* unter diesem Datum, findet man einen Link auf die Abbildung. „Astrein“ funktioniert diese Verlinkung freilich nicht: Unter dem 15. Oktober 1931 ist angegeben: *Fabian, die Geschichte eines Moralisten erscheint in der DVA, Stuttgart/Berlin; 1. Auflage 5.000 Exemplare*; der hinterlegte Link führt allerdings zum KaDeWe in Berlin.

⁶ Auf S. 541 erfährt man, daß „Die Datenbank der Bibliographie ... auch als online-Katalog auf der Website der Internationalen Jugendbibliothek ... vorhanden (ist): <https://www.ijb.de/online-kataloge/uebersicht> - Da sie der Rezensent dort nicht fand, hat er sich bei der Bibliothek erkundigt und erhielt folgende Antwort: „Die geplante Erich Kästner Datenbank, die sich nun von der Umsetzung komplexer erwiesen hat als geplant (für ca. Juli 2021) wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und wird voraussichtlich erst im Herbst online gehen.“ [2021-06-07].

⁷ In Fußnote 3 auf S. 540 sind auch einige Publikationen über ihn verzeichnet.